Kartenvorverkauf - Abo

- Abos zum Paketpreis von 102 Euro pro Person erhältlich.
- Über die Vergabe der Abo-Karten entscheidet das Los. Bitte geben Sie **unbedingt** Ihre Wunsch-Reihe und eine Alternative an.

Wie erhalte ich ein Abo?

- Formlose E-Mail mit Name, Anschrift und Anzahl der gewünschten Abos (1 oder 2) an theaterdonnerstag@mainburg.de senden
- **bis Montag 24. August 2026,** 23.59 Uhr
- Auslosung der Kartenvergabe in KW 35
- Abholung und Bezahlung der Abos ab 1. September 2026
- Alle Teilnehmer erhalten weitere Informationen per E-Mail

Kartenvorverkauf - Einzelkarten

- Ab 1. September 2026 unter Tel. (08751)704-405

Eintrittspreise

Abo (alle 6 Vorstellungen)	**102,00 €**
Einzelkarten im Vorverkauf ab 1. September 2026	**19,00 €**
Einzelkarten Abendkasse	**21,00 €**

Programmübersicht

Thomas Schreckenberger

Irre sind Menschlich

24. September 2026, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

Lucy van Kuhl

Geschickt verpackt

29. Oktober 2026, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

Amelie Diana & Andreas Bittl

A Weihnachtsgschicht'

26. November 2026, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

Anna Schäfer

Schlafende Hunde

21. Januar 2027, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

BlöZinger

Wie im Zoo

18. Februar 2027, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

Andrea Limmer liest:

„Asterix: da grouße Wadschndanz"

18. März 2027, 20 Uhr, LSK-Theatersaal

Veranstalter:	Stadt Mainburg, Tel. (08751) 704-405
Verantwortlich:	Christoph Kempf
Veranstaltungsort:	LSK-Theatersaal, Am Sportplatz 3, 84048 Mainburg
Website:	www.mainburg.de / theaterdonnerstag

Mainburg

2026/2027

Ort: LSK-Theatersaal
Beginn: 20.00 Uhr

Theater Donnerstag

Saison-Abo für 102,- €

RMM GmbH Baggerbetrieb & Containerdienst
Raiffeisenbank Hallertau eG www.raibahallertau.de
PINSKER
Majuntke Professionelles Grün
MAJUNTKE Gärtner von Eden®
wohn+ küchen werkstatt martin niederreiter KÜCHENSTUDIO · SCHREINEREI
Bachner Group

24. September 2026
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

Thomas Schreckenberger

Irre sind Menschlich

Oft beschleicht einen schon morgens beim Lesen der Nachrichten das Gefühl, man sei der einzig Normale auf der Welt. Dann trifft man den Nachbarn – und plötzlich ist man sich ziemlich sicher!
Manchmal könnte man angesichts seiner Mitmenschen verzweifeln: Durchgeknallte Extremisten bedrohen die Demokratie, gierige Profiteure die Umwelt und die Teilnehmer von „Bauer sucht Frau" den Verstand!
Und das Internet wird immer mehr zu einem Bereich, in dem sich vor allem Menschen herumtreiben, gegen die Hannibal Lecter nur wie ein netter Herr mit etwas zweifelhaften Essensvorlieben erscheint. Da schießen einem viele Fragen durch den Kopf: Ist die Welt ein einziges Irrenhaus? Warum bin ich auch drin? Und was kann ich tun?
Thomas Schreckenberger rechnet ab mit all den Irrsinnigen in Politik, Gesellschaft und Alltag. Natürlich dürfen dabei auch Protagonisten aus Politik und Promiszene nicht fehlen, die er als gewohnt täuschend echte Parodien auf die Bühne bringt.
Denn im Kampf gegen die Durchgeknallten der Welt hilft immerhin der Humor.

© Martina Bogdahn

www.thomas-schreckenberger.de

29. Oktober 2026
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

Lucy van Kuhl

Geschickt verpackt

Wir leben in einer Zeit, in der oft die Verpackung wichtiger als der Inhalt scheint: Ein Schokoriegel wird durch Werbung zum exklusiven Geschmackssevent, der Hausmeister bekommt exklusiv den Titel Facilitymanager und die Liebe hüpft nicht mehr mit Amors zufälligem Pfeil, sondern maßgeschneidert und algorithmenbasiert über Tinder und Parship in unser Leben.
Der deutsche Heinz Günter verpackt sich im Frankreichurlaub plötzlich in Ringelshirt und Baskenmütze und wundert sich, dass er trotz Baguette unter beiden Armen nicht als Jean Pierre gesehen wird…Verpackung ist eben nicht alles.
Lucy van Kuhl verpackt ihre Erkenntnisse in ihrem fünften Programm auch äußerst geschickt: Aberwitzige Betrachtungen werden in sanfte Klavierklänge gehüllt und winzigkleine Randbeobachtungen mit dem großen poetischen Vergrößerungsglas versehen.
Zarte Melancholie trifft auf krachenden Unfug, klassisches Klavier auf Boogie Woogie – Lucys überbordende Fantasie ist ein starkes leuchtendes Geschenkband, mit dem sie all das spielend leicht zusammenhält und – sehr geschickt verpackt.

www.lucy-van-kuhl.de

26. November 2026
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

Amelie Diana & Andreas Bittl

A Weihnachtsgschicht'

Charles Dickens' berührende Weihnachtsgeschichte auf Bairisch: Die beiden Münchner Kindl, die Kabarettistin Amelie Diana und der Schauspieler Andreas Bittl, haben Charles Dickens berühmte Weihnachtsgeschichte „A Christmas Carol" aus dem Jahr 1843 ins Bairische übertragen und einen szenischen Abend mit Musik daraus gemacht, den sie nun schon im zehnten Jahr auf die Bühne bringen.
Mal humorvoll, mal besinnlich erzählen sie die Geschichte des kaltherzigen Geschäftsmanns Eberhard Gschaftl im München des 19. Jahrhunderts. Der alte Grantler wird von drei Geistern heimgesucht, die ihn mit seinem bisherigen Dasein konfrontieren und damit die jahrzehntealten Mauern um sein Herz zum Bröckeln bringen. Umrahmt wird die Erzählung von altbairischen Weihnachtsliedern, gschertn Gstanzln und hintersinninger Wirtshausmusik mit Akkordeon und Gitarre.
Ein Programm wie Weihnachten selbst: bsinnlich, bseelt und bsuffa. Holzsterne gegen Spende unterstützen den Münchner Verein Zeltschule e.V., der Schulen direkt in Flüchtlingslagern im Libanon und in Syrien baut.

© Karin Kolb

www.ameliediana.de & www.andreasbittl.de

21. Januar 2027
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

Anna Schäfer

Schlafende Hunde

Comedy-Theater von Dietmar Jacobs
Was passiert nicht alles in einer verrückten schlaflosen Nacht? Marie, die Hauptfigur in Anna Schäfers fulminantem Solo, kennt das Problem. Wie viele Menschen schläft sie schlecht, weil sie ihre Gedanken nicht stoppen kann. So tauchen nachts all die seltsamen, hochkomischen Ideen auf, die sie ihren Freunden, Gegnern und der Welt schon immer mitteilen wollte.
In einem schnellen, witzigen, berührenden und musikalischen Monolog trifft Anna Schäfer mitten ins Herz unserer Zeit. Sie spielt, singt und wechselt mit atemberaubendem Tempo Figuren und Charaktere. Persönlich, politisch und pointiert entsteht ein ebenso aktuelles wie satirisches Sittengemälde unseres Landes – eine rasante Reise zwischen Theater, Kabarett, Comedy und Storytelling.
Ein Abend über die Geschichten, die wir uns und anderen erzählen – und die unser Leben sind. Ein Abend, der niemanden unberührt lässt.

© Andreas Endermann

www.annaschaefer.net

18. Februar 2027
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

BlöZinger

Wie im Zoo

Ein Marder beißt dem Wagen die Leitungen durch. Ein Mann greift zum Schweizer Taschenmesser. Und irgendwo im Wald wartet seit dreißig Jahren ein Baum namens Bertl.
Von da an wird es nur noch schräger.
„Wie im Zoo" ist ein Abend über das seltsame Verhältnis zwischen Mensch und Tier, zwischen Beobachter und Beobachtetem, zwischen Technik und der Sehnsucht, einfach im Wald zu leben.

Es geht um eine selbstgebaute Marderfalle mit E-Auto-Antrieb, um einen Briefträger namens Hubert, der kurz gebrannt hat und um die Erkenntnis, dass der Mensch vermutlich nicht die Krone der Schöpfung ist - und die ehrliche Feststellung, dass das Publikum das gefährlichste Raubtier im Raum ist.
BlöZinger liefern ein feines Gespür für den Moment, in dem das Alltägliche plötzlich ins Surreale kippt — ganz ohne Anlauf, ganz ohne Netz und mit nur zwei Stühlen.

© BlöZinger

www.bloezinger.at

18. März 2027
LSK-Theatersaal, 20 Uhr

Andrea Limmer liest:

„Asterix: da grouße Wadschndanz"

Ein Stück Comic-Geschichte bekommt bayerischen Klang: Die Kabarettistin und Autorin Andrea Limmer übernimmt die Übersetzung des weltberühmten Comic-Klassikers „Asterix und Obelix" ins Niederbayerische. Damit erscheinen die Abenteuer der unbeugsamen Gallier erstmals in dieser Dialektfassung. Der Band trägt im Original den Titel „Kampf der Häuptlinge" – auf Niederbayerisch heißt er: „Da grouße Wadschndanz"
„Asterix lebt vom Wortwitz. Dialekt bietet unglaublich viele Möglichkeiten für Humor und Charakter", so Andrea Limmer. „Niederbayerisch passt perfekt zu den sturen, liebenswerten Galliern."
Die Comedy-Lesung richtet sich an Jung und Alt – an eingefleischte Asterix-Fans ebenso wie an Liebhaber von Dialekt. Pointiert, lebendig und mit viel Humor bringt Andrea Limmer den Comic auf die Bühne.

www.andrea-limmer.de